

net AG

infrastructure, software
and solutions, Koblenz

Ungeprüfter verkürzter

Konzern- Zwischenabschluss

für die ersten drei Monate
1. Oktober 2008 – 31. Dezember 2008

Geschäftsjahr 2008/2009

1. Oktober 2008 – 30. September 2009

net AG infrastructure, software and solutions
Schlossstr. 1 - 56068 Koblenz
Kontakt: info@netag.de - Internet: www.netag.de

Inhaltsverzeichnis

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	3
I. Geschäftsverlauf	3
1. Unternehmensbereiche.....	3
2. Ertragslage.....	3
3. Finanzlage.....	4
4. Vermögenslage.....	4
5. Chance und Risiken.....	4
6. Mitarbeiter zum 31. Dezember 2008.....	5
II. Ausblick	6
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS.....	7
I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR)	7
II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	8
III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)	9
IV. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (in TEUR).....	10
V. Segmentberichterstattung	11
VI. Anhang und Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	13

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

I. Geschäftsverlauf

1. Unternehmensbereiche

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 stand ganz im Zeichen der Neuaufstellung der net AG mit der Konzentration auf den Bereich Publishing. Der net AG Konzern gliedert sich mit Beginn des Geschäftsjahres in zwei operativ tätige Segmente und einen sonstigen Bereich, in dem die Unternehmen zusammengefasst sind, die nicht den beiden operativen Segmenten zugeordnet werden können.

Die beiden operativen Segmente sind die Segmente „Spanien/Südamerika“ sowie „DACH¹/International“. Der Bereich Sonstiges beinhaltet neben der net AG im Wesentlichen die Minderheitsbeteiligungen des Unternehmens, die HD-Plan GmbH & Co. KG, die außer einem Rechtsstreit mit der Firma Nemetschek keine operative Geschäftstätigkeit mehr aufweist sowie die Infomediar GmbH, die innerhalb des net AG Konzerns Beratungsleistungen erbringt.

In den operativen Segmenten des Unternehmens vermarkten und verkaufen die Tochtergesellschaften Softwareprodukte aus den Bereichen Sicherheit, Multimedia/Photo, Tools & Utilities sowie Edutainment. Die Produkte werden dabei von Entwicklern lizenziert oder im Auftrag der Tochtergesellschaften der net AG entwickelt, beziehungsweise werden mit Softwareunternehmen Vertriebs- und Distributionsverträge über Software abgeschlossen. Dieses Geschäft wird als „Software“-Publishing bezeichnet.

Segment Spanien/Südamerika

In diesem Segment sind die Unternehmen Micronet International S. L. (vormals Trekkies S. L.) Micronet S. A., Encyclonet S. L. sowie die mexikanische Tasmicro S. L., an der das lokale Management mit 10 % beteiligt ist, tätig.

Segment DACH/International

Die Unternehmen in diesem Segment beliefern mit Ihren Produkten den deutschsprachigen Raum sowie weitere internationale Märkte insbesondere das europäische Ausland. Es handelt sich hierbei um die niederländische Globell B. V. sowie die BHV Software GmbH, Kaarst.

2. Ertragslage

Der Umsatz der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008/09 betrug 5.996 TEuro. (Vergleichszeitraum des Vorjahres in den fortgeführten Geschäftsbereichen: 6.541 TEuro). Dies entspricht einem Rückgang um 545 TEuro bzw. 8,3 %. Dieser Rückgang ist insbesondere auf die gegenüber dem Vorjahr geringeren Umsätze im Bereich DACH zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 2.585 TEuro bzw. 43,1 % (Vergleichszeitraum des Vorjahres 3.526 TEuro bzw. 53,9 %). Der Margenrückgang ist durch bereits geleistete Garantiezahlungen für Produkte und erhöhten Wettbewerbsdruck verursacht.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortgeführten Geschäften belief sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 auf 544 TEuro (Vergleichszeitraum des Vorjahres 811 TEuro). Beim Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres ist ein Effekt aus einem Großauftrag im ersten Quartal des ver-

¹ DACH = Deutschland, Österreich, Schweiz

gangenen Jahres ebenso zu berücksichtigen, wie die schwächere Nachfrage im Einzelhandel im letzten Quartal mit dem daraus resultierenden Umsatzrückgang sowohl in Spanien als auch in Deutschland. Insgesamt liegen die Unternehmen aber mit ihren Umsätzen und Erträgen im Rahmen der Planungen der net AG.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen aus nicht fortgeführten Geschäften beträgt -41 TEuro (Vorjahr 572 TEuro).

Der Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten beträgt 399 TEuro (Vorjahr 1.204 TEuro).

3. Finanzlage

Die liquiden und beschränkt liquiden Mittel zum Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2008/09 betragen 11.712 TEuro (30. September 2008: 12.610 TEuro).

Bei der Betrachtung der liquiden Mittel ist zu berücksichtigen, dass die net AG per 31. März 2009 TEuro 1.000 an die BT Germany Germany GmbH & Co. OHG zahlen wird. Hierbei handelt es sich um eine Zahlung zum Ausgleich der Verpflichtungen aus dem zum 31. Juli 2008 aufgelösten Ergebnisabführungsvertrag mit der ehemaligen Tochtergesellschaft Stemmer GmbH, die zu diesem Zeitpunkt mit einem entsprechend negativen Ergebnis abschloss.

4. Vermögenslage

Der Konzern verfügt über ein Eigenkapital von 24.785 TEuro bei einer Bilanzsumme von 40.321 TEuro. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 61,5 % (30. September 2009: 62,3 %).

Die Investitionen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 betragen 227 TEuro (Vorjahr 234 TEuro). Es handelt sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen.

5. Chance und Risiken

Die net AG ist aufgestellt als ein führendes Vertriebsunternehmen für Softwareprodukte („Publisher“) in Europa und insbesondere Südamerika.

Das operative Geschäft der net AG und Ihrer Tochtergesellschaften in den beiden Segmenten „Spanien/Südamerika“ sowie „DACH/International“ hat zufrieden stellend begonnen. Insbesondere unter Berücksichtigung des schwierigen konjunkturellen Umfeldes ist die net AG zufrieden, dass die Unternehmen in Summe ihre Planung eingehalten haben. Jedoch zeigt sich ein differenziertes Bild bei näherer Betrachtung der einzelnen Märkte in denen die Unternehmen tätig sind. Der Einzelhandel in Spanien ist geprägt von der großen Kaufunsicherheit der Konsumenten und von entsprechend starker Zurückhaltung des Handels. Gleichzeitig verlief auch das Weihnachtsgeschäft in Deutschland teilweise schleppend, so dass das Risiko entsprechend hoher Retouren aus dem Handel erkennbar ist. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Retouren höher als erwartet ausfallen und das Ergebnis der kommenden Monate belasten können.

Die net AG ist unter anderem Partner der Unternehmen Kaspersky sowie WinZip Computing. Beide Unternehmen haben Gespräche im Bezug auf die Fortsetzung der langfristigen Beziehungen aufgenommen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es in diesem Zusammenhang zu Konditionsver-

änderungen kommt, die einen negativen Einfluss auf den zukünftigen Geschäftsverlauf haben könnten. Gleichzeitig befindet sich die Gesellschaft aber in Gesprächen mit anderen großen Anbietern und hofft, im Laufe des Geschäftsjahres weitere Partnerschaften zu vereinbaren, die die oben geschilderten möglichen negativen Effekte kompensieren oder sogar überkompensieren könnten und gleichzeitig zu einer breiteren Verteilung der Umsätze und mithin einer Verringerung des Risikos führen würden.

Die net AG hat im Rahmen der Restrukturierung der BHV Software GmbH die Produktpolitik des Unternehmens mit der Zielrichtung einer Positionierung in höherpreisigen und qualitativ höherwertigen Marktsegmenten vorgenommen. Diese Repositionierung bedarf einer geänderten Produktentwicklungspolitik. Das Risiko, dass dem wirtschaftlichen Erfolg dieser Politik im zweiten Halbjahr des Kalenderjahres 2009 eine Ergebnisbelastung durch nicht wiedergewonnene Markteinführungskosten und verzögerte Produkteinführungen im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres vorgelagert ist, kann nicht ausgeschlossen werden. Es besteht jedoch die Chance die Aktivitäten der BHV damit nachhaltig zu verbessern und das Unternehmen stabil und ertragsstark zu positionieren.

Das wirtschaftliche Umfeld der net AG ist wie für alle anderen Unternehmen ausgesprochen schwierig und schwer vorhersehbar. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Konsumklima noch wesentlich verschlechtern wird, was auch die Nachfrage nach den Produkten der net AG in Mitleidenschaft ziehen würde. Eine Prognose ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat zu einer Verringerung der Zinssätze für die Anlage liquider Mittel geführt. Da die net AG bemüht ist ihre Gelder möglichst sicher anzulegen und diesbezüglich dem Sicherheitsgedanken eine größere Bedeutung beigemessen wird als dem Renditegedanken bei der Anlage der liquiden Mittel ist es wahrscheinlich, dass die von der net AG geplanten Zinserträge im Laufe des Geschäftsjahres nicht in voller Höhe realisiert werden können. Da die Abschätzung der Zinsentwicklung jedoch äußerst schwierig ist, lässt sich keine präzise Vorhersage in diesem Bereich treffen.

Bestandsgefährdende Risiken sowie nennenswerte, über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende, zukünftige Risiken waren nicht erkennbar.

6. Mitarbeiter zum 31. Dezember 2008

Zum 31. Dezember 2008 beschäftigte der net AG Konzern in den fortgesetzten Geschäftsbereichen inklusive Vorstand und Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften 97 Mitarbeiter (Vorjahr 93 Mitarbeiter). Davon waren 50 im Vertrieb, 6 in der Beratung und im Consulting, 8 im Service und der Wartung, 15 in der Entwicklung und 15 in der Verwaltung tätig. Darüber hinaus waren per 31.12.2008 insgesamt 1 Auszubildende und 2 Aushilfen beschäftigt.

II. Ausblick

Die net AG hat ihre Positionierung als Software Publisher erfolgreich abgeschlossen. Diese Neupositionierung fiel in ein sich gravierend verschlechterndes wirtschaftliches Umfeld. Wenngleich sich die net AG bisher in diesem Bereich relativ widerstandsfähig zeigt, muss damit gerechnet werden, dass im Laufe des Geschäftsjahres 2008/09 auch die Nachfrage für Produkte der net AG unter Druck gerät. Die net AG benutzt diese Zeit aber, um mit verstärkten Anstrengungen im Bereich der Produktentwicklung und Vereinbarung neuer Kooperationen die Grundlage für zukünftige Erfolge in einem sich sicherlich wieder verbessernden wirtschaftlichen Umfeld zu legen.

Für die nächsten Quartale rechnet die net AG mit starkem Wettbewerbsdruck bei einer sich gleichzeitig verringernden Nachfrage. Dies wird zu Umsatz- und Margenbelastungen führen. Mit Verlusten muss daher gerechnet werden. Es wird aber in diesem Zusammenhang auch zu einer Konsolidierung der Anbieter kommen. Das Markt- und Wettbewerbsumfeld wird sich aber nicht vor dem Kalenderjahr 2010 verbessern.

Wir fühlen uns aber für diese Herausforderungen vor dem Hintergrund unserer guten Liquiditätsposition sowie unserer Marktposition gut gerüstet.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

I. Verkürzte Konzern-Bilanz (in TEUR)

zum Stichtag 31. Dezember 2008

Aktiva	31.12.2008	30.09.2008
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	15.409	15.392
- davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	14.184	14.184
- davon sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.225	1.208
Sachanlagen	1.026	1.016
Finanzanlagen	993	978
Summe langfristige Vermögenswerte	17.428	17.386
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.550	1.284
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.162	6.848
Steuerforderungen	352	214
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	743	692
Beschränkt liquide Mittel	995	996
Liquide Mittel	10.717	11.614
Vermögenswerte aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	374	293
Summe kurzfristige Vermögenswerte	22.893	21.941
Summe Vermögenswerte	40.321	39.327
Passiva		
Eigenkapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	22.000	22.000
Kapitalrücklagen	6.014	6.014
Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	-1	0
Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/-verlust	-3.727	-4.044
Anteile anderer Gesellschafter	499	511
Summe Eigenkapital und Rücklagen	24.785	24.481
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.017	3.015
Latente Steuern	59	60
Summe langfristiges Fremdkapital	3.076	3.075
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.490	3.683
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	526	1.937
Steuerverbindlichkeiten	777	501
Steuerrückstellungen	404	404
Sonstige Rückstellungen	4.621	4.536
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.239	448
Verbindlichkeiten aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	403	262
Summe kurzfristiges Fremdkapital	12.460	11.771
Summe Eigen- und Fremdkapital	40.321	39.327

II. Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008

	1.10.2008- 31.12.2008	1.10.2007- 31.12.2007
Umsatzerlöse Produkte	5.787	6.541
Umsatzerlöse Dienstleistungen	209	0
Herstellungskosten	-3.411	-3.015
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.585	3.526
Vertriebskosten	-926	-1.030
Allgemeine Verwaltungskosten	-928	-828
Forschungs- und Entwicklungskosten	-206	-626
Sonstige betriebliche Erträge	6	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32	-24
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	499	1.024
Zinsertrag	97	1
Zinsaufwand	-52	-224
Finanzergebnis	45	-223
Ergebnis vor Ertragsteuern	544	801
Ertragsteuern	-104	-134
Konzernjahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	440	667
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-41	537
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten	399	1.204
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-4.044	-4.485
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	-82	-245
Konzernbilanzgewinn /-verlust	-3.727	-3.526
unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,02	0,04
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,02	0,02
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,02
durchschnittliche Aktienzahl des betrachteten Zeitraums	22.000.000	22.000.000

III. Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR)

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	EK-Differenz aus Währungs- umrechnung	Gewinn- rücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Eigenkapital am 30.09.2006	22.000	6.014	0	-7.770	31	20.275
Konzernjahresüberschuss				3.350		3.350
Anteil anderer Gesellschafter				-65	524	459
Eigenkapital am 30.09.2007	22.000	6.014	0	-4.485	555	24.084
Konzernüberschuss 1.10.-31.12.07				1.204		1.204
Anteil anderer Gesellschafter				-245	245	0
Ausschüttungen					-30	-30
Eigenkapital am 31.12.2007	22.000	6.014	0	-3.526	770	25.258
Eigenkapital am 30.09.2007	22.000	6.014	0	-4.485	555	24.084
Veränderung Konsolidierungskreis					1	1
Konzernjahresüberschuss				752		752
Anteil anderer Gesellschafter				-311	311	0
Ausschüttungen					-356	-356
Eigenkapital am 30.09.2008	22.000	6.014	0	-4.044	511	24.481
EK-Differenz Währungsumrechnung			-1			-1
Konzernüberschuss 1.10.-31.12.08				399		399
Anteil anderer Gesellschafter				-82	82	0
Ausschüttungen					-94	-94
Eigenkapital am 31.12.2008	22.000	6.014	-1	-3.727	499	24.785

IV. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (in TEUR)
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008

	1.10.2008- 31.12.2008	1.10.2007- 31.12.2007
<u>I. Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>		
EBIT aus laufender Geschäftstätigkeit	465	1.091
Gezahlte Zinsen	-60	-224
Erhaltene Zinsen	98	0
Gezahlte Ertragsteuern	0	-134
Latente Steuern	-1	23
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	198	141
(Erhöhung) Minderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.314	-2.312
(Erhöhung) Minderung Vorräte	-267	-120
(Erhöhung) Minderung sonstige Vermögenswerte	-264	-504
Erhöhung (Minderung) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	806	1.092
Erhöhung (Minderung) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-604	2.198
Sonstige	0	-31
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche	-94	27
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.037	1.247
<u>II. Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit</u>		
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-212	-238
Ausleihungen	-15	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	4
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-227	-234
<u>III. Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit</u>		
Erhöhung (Minderung) kurzfristiger Darlehen	366	-2.786
Erhöhung (Minderung) langfristiger Darlehen	0	2.028
Auszahlungen an andere Gesellschafter	-94	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	-30
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	272	-788
Summe Mittelzufluss / -abfluss	-992	225
Liquide Mittel zum Ende der Vorperiode	12.610	2.726
Liquide Mittel aufgegebenen Geschäftsbereiche	94	1.553
Veränderung liquider Mittel in der Periode	-992	225
Liquide und beschränkt liquide Mittel zum Ende der Periode	11.712	4.504

V. Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 ist – u.a. für börsennotierte Gesellschaften wie die net AG – eine Segmentberichterstattung vorzunehmen. Für Geschäftsjahre die nach dem 31. Dezember 2008 beginnen, ist die Nachfolgevorschrift IFRS 8 zwingend anzuwenden. Die net AG hat sich dazu entschlossen, IFRS 8 bereits freiwillig mit Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 anzuwenden.

Gemäß IFRS 8 ist ein Geschäftssegment ein Bereich eines Unternehmens,

- a) das Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können (einschließlich Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Transaktionen mit anderen Bereichen desselben Unternehmens);
- b) dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesem Segment und die Bewertung seiner Ertragskraft überprüft werden; und
- c) für das einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Im Vorjahr erfolgte eine Segmentierung in die Geschäftsbereiche IT-Solutions und Publishing. Nach Verkauf der wesentlichen Gesellschaften des IT-Solutions Bereichs im Geschäftsjahr 2007/08 ist die net AG nur noch im Publishing Bereich tätig. Dabei vermarktet und verkauft die net AG als Publisher Software- und Multimediatools sowie Produkte aus den Bereichen Security, Edu- and Infotainment, Digital Media sowie Tools and Utilities. Im Rahmen der internationalen Vertriebsstruktur werden folgende Leistungen erbracht:

- Aufnahme in alle Handelskanäle europaweit
- Online-Vermarktung
- Brand Management
- Marketing und Pressearbeit
- Produktion und Logistik
- Customer Support

Zum Beginn des Geschäftsjahres 2008/09 wurde die interne Berichtsstruktur nach dem Regionalprinzip strukturiert. Sie gliedert sich wie folgt:

Segment DACH/International

In diesem Bereich werden die Geschäftstätigkeiten in Deutschland, den Niederlanden sowie Nordamerika zusammengefasst. Das Segment setzt sich aus den Gesellschaften Globell B.V. und bhv Software GmbH zusammen.

Segment Spanien/Südamerika

Dieses Segment bündelt die Aktivitäten im Spanisch sprechenden Markt, insbesondere in Spanien sowie Südamerika. Das Segment besteht aus den Gesellschaften Micronet International S.L. (vormals Trekkies S.L.), Micronet S.A., Enciclonet S.L. sowie Tasmicro SL de CV.

Konsolidierung / Übrige

In „Konsolidierung / Übrige“ sind die net AG selbst und die Gesellschaften, die der Geschäftstätigkeit der beiden Hauptsegmente nicht direkt zuzuordnen sind, enthalten. Diese sind die net m Holding AG, net mobile Management GmbH, net systems GmbH, Dritte net GmbH, HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG sowie die Infomediar GmbH.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt, wie sie auch Geschäften mit Dritten zu Grunde liegen. Das betriebliche Segmentvermögen und die Segmentschulden setzen sich aus den Vermögenswerten bzw. dem Fremdkapital der erfassten Einzelgesellschaften zusammen. Die Geschäfts- und Firmenwerte sind den jeweiligen Segmenten zugeordnet. In den Segmenten lagen keine wesentlichen nicht zahlungswirksamen sonstigen Aufwendungen vor.

Angaben nach Geschäftsbereichen

TEUR	Geschäftsjahr	DACH/ International	Spanien/ Südamerika	Konsolidierung / Übrige	Konzern
Gesamtumsatz	Q1 - 2008/2009	2.837	3.234	- 75	5.996
	Q1 - 2007/2008	3.494	3.020	27	6.541
Außenumsatz	Q1 - 2008/2009	2.773	3.223	0	5.996
	Q1 - 2007/2008	3.496	3.020	25	6.541
Innenumsatz	Q1 - 2008/2009	64	11	- 75	0
	Q1 - 2007/2008	- 2	0	2	0
Zinserträge	Q1 - 2008/2009	6	2	89	97
	Q1 - 2007/2008	3	2	-4	1
Zinsaufwand	Q1 - 2008/2009	31	195	-174	52
	Q1 - 2007/2008	16	7	201	224
Planmäßige Abschreibungen	Q1 - 2008/2009	49	124	25	198
	Q1 - 2007/2008	55	9	77	141
EBIT	Q1 - 2008/2009	213	462	-176	499
	Q1 - 2007/2008	443	932	-351	1.024
Gesamt- Vermögen	31.12.2008	10.004	15.040	15.277	40.321
	30.09.2008	9.842	13.992	15.563	39.327
Schulden	31.12.2008	8.113	11.934	- 4.511	15.536
	30.09.2008	8.217	12.620	- 5.991	14.846
Investitionen ins AV	Q1 - 2008/2009	135	51	41	227
	Q1 - 2007/2008	102	0	131	234
Veränderung Geschäftswert	Q1 - 2008/2009	0	0	0	0
	Q1 - 2007/2008	0	0	0	0

Für die net AG bestehen Abhängigkeiten von einzelnen Kunden. Im Segment DACH/International werden mit einem Kunden 13,7 % des Gesamtumsatzes erzielt. Im Segment Spanien/Südamerika werden mit dem gleichen Kunden 12,7% des Segmentumsatzes generiert. Auf Konzernebene ergibt sich ein Umsatzanteil von 13,1% für diesen Kunden.

Darüber hinaus bestehen Geschäftsbeziehungen mit einem Kunden, mit dem das Segment DACH/International einen Umsatzanteil von 22,0 % erwirtschaftet hat. Aus Konzernsicht hat dieser Kunde einen Umsatzanteil von 10,2%.

VI. Anhang und Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008

A. GRUNDSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. Allgemeine Erläuterungen

Sitz der Gesellschaft und weitere Standorte

Sitz der net AG ist Koblenz. Die Geschäftsräume befinden sich in der Schlosstr. 1, 56068 Koblenz, Deutschland. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Koblenz unter HR B 7570 eingetragen.

Darüber hinaus verfügt der net AG Konzern über weitere nationale und internationale Standorte, an denen die Segmente DACH/International (2 Standorte) und Spanien/Südamerika (2 Standorte) aktiv sind.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der net AG und ihrer Tochtergesellschaften beginnt jeweils am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des darauf folgenden Jahres.

2. Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008/2009 wurde vom Vorstand der net AG im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind. Daher enthält dieser Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht nicht alle Angaben, die nach den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum 30. September 2008. Alle Angaben sollten im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2008 und dem dazugehörigen Anhang sowie den folgenden Hinweisen gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung dieses Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 "Interim Financial Reporting" musste der Vorstand Schätzungen und Annahmen treffen, die Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

3. Erläuterungen zur Konsolidierung

Grundsätze

In den Konzernabschluss werden alle Tochtergesellschaften der net AG einbezogen. Nach IAS 27.4 ist ein Tochterunternehmen ein Unternehmen, das von einem anderen Unternehmen beherrscht wird. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Basis für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses bilden die Zwischenabschlüsse der net AG und ihrer Tochtergesellschaften, die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt sind.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der net AG infrastructure, software and solutions AG, Koblenz, zwölf weitere Gesellschaften einbezogen, davon fünf mit Sitz im Ausland, bei denen die net AG einen beherrschenden Einfluss (controlling financial interest) hat. Damit wurden alle Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Im Vergleich zum letzten Konzernjahresabschluss per 30.09.2008 sind keine Änderungen im Konsolidierungskreis eingetreten.

Die net AG prüft weiterhin verschiedene Möglichkeiten, kleinere Gesellschaften, die für das Kerngeschäft nicht benötigt werden und selbst kein operatives Geschäft betreiben, durch Liquidation oder Verschmelzung auf andere Gesellschaften aufzulösen. Informationen hierzu werden sich gegebenenfalls in den künftigen Zwischenberichten finden.

Die HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG wurden in den Bereich Aufgabe von Geschäftsbereichen umgegliedert, da nach Abschluss des Prozesses gegen die Nemetschek AG eine Fortführung der Gesellschaft unmöglich ist. Im Vorjahr wurden ebenfalls die veräußerten Gesellschaften Stemmer GmbH und SND GmbH unter diesem Posten ausgewiesen.

4. Erläuterungen zu Bilanzierung und Bewertung

Die Zwischenabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Wertansätze im Konzernabschluss werden unbeeinflusst von steuerlichen Vorschriften allein von der wirtschaftlichen Darstellung der Vermögens-Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Vorschriften des IASB bestimmt.

Es wird auf die nachfolgenden Abschnitte „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ und „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen, die weitergehende Informationen enthalten.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte bestehen insbesondere aus dem Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 14.184 TEUR (30.09.2008: 14.184 TEUR), Lizenzrechten aus Kapitalkonsolidierung in Höhe von 408 TEUR (30.9.2008: 466 TEUR), selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 210 TEUR (30.9.2008: 242 TEUR) sowie Patenten, Software und ähnlichen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 607 TEUR (30.09.2008: 500 TEUR).

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen in Höhe von 1.026 TEUR (30.09.2008: 1.016 TEUR) bestehen insbesondere aus Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus bestehen im Bereich „Gebäude“ Aktivierungen insbesondere von Mietereinbauten.

3. Finanzanlagen

TEUR	31.12.2008	30.09.2008
Anteile an assoziierten Unternehmen	128	128
Beteiligungen	150	150
Sonstige	715	700
Buchwert Finanzanlagen	993	978

Die net AG verfügt zum 31. Dezember 2009 über Anteile an assoziierten Unternehmen in Höhe von 128 TEUR. Hierbei handelt es sich um Anteile an der CIP Corporate Intelligent Partners GmbH, München.

Die Beteiligungen in Höhe von 150 TEUR entfallen auf eine rd. 4,9%-ige Beteiligung an der Hitflip Media Trading GmbH, Köln. Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb einer Internet-Plattform zum Tausch von Medienprodukten (insbesondere DVDs, Hörbücher etc.) sowie damit verwandten Internet-Dienstleistungen. Die net AG möchte mit dieser Beteiligung insbesondere Erfahrungen im Tausch digitaler Produkte sammeln, um diese Erfahrungen für das eigene Geschäft (Software und Games auf CD bzw. DVD) nutzen zu können.

Die Sonstigen Finanzanlagen betreffen im Wesentlichen eine Ausleihung der net AG gegenüber der Fairclick GmbH in Höhe von TEUR 695. Es handelt sich um verschiedene Einzeldarlehen die einheitlich mit 5% verzinst werden und bis zum 31. März 2014 getilgt werden. Bis zum 31. März 2010 sind die Darlehen tilgungsfrei. Aufgrund der Angaben im Business Plans der Fairclick GmbH wird die Ausleihung in voller Höhe als werthaltig eingestuft. Sollte die Fairclick GmbH ihre Ziele nicht erreichen und sollten sich Zweifel an der Fähigkeit zur Rückzahlung der Darlehen entstehen, können Belastungen des Konzernergebnisses eintreten.

4. Vorräte

Die Vorräte beliefen sich per 31.12.2008 auf 1.550 TEUR (30.09.2008: 1.284 TEUR).

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 31.12.2008 auf 8.162 TEUR (30.09.2008: 6.848 TEUR).

6. Steuerforderungen

Die Steuerforderungen stiegen von 214 TEUR per 30.09.2008 auf 352 TEUR per 31.12.2008. Davon entfallen 156 TEUR auf Forderungen aus Ertragsteuern sowie 196 TEUR auf Forderungen aus Umsatzsteuer.

7. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von 743 TEUR (30.09.2008: 692 TEUR) enthalten im Wesentlichen ein an Konzernfremde gewährtes Darlehen, debitorische Kreditoren sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

8. Beschränkt liquide Mittel

Beschränkt liquide Mittel bestanden per 31.12.2008 in Höhe von 995 TEUR (30.09.2008: 996 TEUR). Dabei handelt es sich um als Festgeld zur Absicherung von Kaufpreistraten hinterlegte Gelder, die den Altgesellschaftern der Micronet S.A. in Abhängigkeit vom Nicht-Eintreten von im Kaufvertrag benannten Garantiefällen zustehen.

9. Liquide Mittel

Per 31.12.2008 waren liquide Mittel in Höhe von 10.717 TEUR vorhanden (30.09.2008: 11.614 TEUR).

10. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich unverändert gegenüber dem Konzernabschluss per 30.09.2008 auf EUR 22.000.000,00 und ist eingeteilt in 22 Mio. nennwertlose Aktien.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 wurde ein Genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 11.000.000,00 geschaffen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 wurde die Gesellschaft gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 12. September 2008 bis zu 2.200.000 eigene Aktien zu erwerben. Zum Bilanzstichtag 31.12.2008 waren keine eigenen Aktien aktiviert (Vorjahr: keine Aktien).

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 500.000,00, eingeteilt in bis zu 500.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital) worden durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser bzw. Stückaktien.

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 7.964.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.964.000 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien bis zum 29. März 2011 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. März 2007 ist das Grundkapital um bis zu EUR 2.536.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.536.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bis zum 12. März 2012 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III).

11. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen sind mit 6.014 TEUR unverändert gegenüber dem Vorjahr.

12. Gewinnrücklagen inklusive Bilanzgewinn / -verlust

Die Gewinnrücklagen beliefen sich per 31.12.2008 auf - 3.727 TEUR (30.09.2008: - 4.044 TEUR).

13. Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter betragen per 31. Dezember 2008 499 TEUR (Vorjahr: 511 TEUR). Sie entfallen auf die Minderheitsgesellschafter der Micronet S.A., Madrid, Enciclonet S.A., Madrid, Tasmicro S.L. de C.V., Mexico.

14. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 31. Dezember 2008 in Höhe von 3.017 TEUR (30.09.2008: 3.015 TEUR). Davon entfallen 2.000 TEUR auf zwei Schuldscheindarlehen der net AG zur Akquisition der Micronet S.A. sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Altgesellschaftern der Micronet S.A. in Höhe von 996 TEUR, die den langfristigen Anteil der noch offenen Kaufpreistraten aus dieser Akquisition betreffen. Hierfür werden beschränkt verfügbare liquide Mittel in entsprechender Höhe gehalten, vgl. B.8.

15. Latente Steuern

Die latenten Steuern im Bereich des langfristigen Fremdkapitals beliefen sich per 31. Dezember 2008 auf 59 TEUR (30.09.2008: 60 TEUR).

16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 31. Dezember 2008 auf 4.490 TEUR (30.09.2008: 3.683 TEUR).

17. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 31. Dezember 2008 in Höhe von 526 TEUR (30.09.2008: 1.937 TEUR).

18. Steuerverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten beliefen sich per 31. Dezember 2008 auf 777 TEUR (30.09.2008: 501 TEUR).

19. Steuerrückstellungen

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen beliefen sich per 31. Dezember 2008 auf 404 TEUR (30.09.2008: 404 TEUR).

20. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals betragen per 31. Dezember 2008 4.621 TEUR (30.09.2008: 4.536 TEUR).

21. Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital

Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital stand der Gesellschaft per 31. Dezember 2008 in Höhe von 1.239 TEUR zur Verfügung (30.09.2008: 448 TEUR). Der Anstieg um 791 EUR resultiert zum Großteil aus der Inanspruchnahme kurzfristiger Bankdarlehen durch die Micronet S.A.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse Produkte

Der Umsatzbereich Produkte umfasst zum Großteil Software. Die Umsatzerlöse für Produkte beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 5.787 TEUR (Vorjahresquartal: 6.541 TEUR). Dies entspricht einer Verminderung von 11,5%.

2. Umsatzerlöse Dienstleistungen

Der Umsatzbereich Dienstleistungen umfasst insbesondere Konzeptberatung, Planung, Inbetriebnahme, Schulung, Programmierung, Wartung, Betrieb vor Ort und ähnliches. Die Umsatzerlöse für Dienstleistungen beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 auf 209 TEUR (Vorjahresquartal: 0 TEUR).

3. Herstellungskosten

Die Herstellungskosten des Umsatzes beliefen sich auf 3.582 TEUR (Vorjahresquartal: 3.015 TEUR). Damit erhöhte sich die Materialeinsatzquote auf 59,7% (Vorjahresquartal: 46,1%). Hauptursachen hierfür sind Absatzrückgänge bei Produkten mit einer hohen Rohgewinnmarge bei gleichzeitiger Zunahme beim Verkauf von Fremdprodukten.

4. Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 2.585 TEUR (Vorjahresquartal: 3.526 TEUR). Dies entspricht 43,1 % des Gesamtumsatzes (Vorjahresquartal: 53,9%).

5. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beliefen sich auf 926 TEUR (Vorjahresquartal: 1.030 TEUR). Dies entspricht 15,4% des Gesamtumsatzes (Vorjahresquartal: 15,7%).

6. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 928 TEUR (Vorjahresquartal: 828 TEUR). Dies entspricht 15,5% des Gesamtumsatzes (Vorjahresquartal: 12,7%).

7. Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich auf 206 TEUR (Vorjahresquartal: 626 TEUR). Dies entspricht 3,4% des Gesamtumsatzes (Vorjahresquartal: 9,6%). Mit der Micronet S.A. verfügt der net AG Konzern über eigene Forschungs- und Entwicklungskapazitäten.

8. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 6 TEUR (Vorjahresquartal: 6 TEUR).

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betriebliche Aufwendungen beliefen sich auf 32 TEUR (Vorjahresquartal: 24 TEUR).

10. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit sank von 1.024 TEUR auf 499 TEUR.

11. Zinsertrag

Der Zinsertrag belief sich auf 97 TEUR (Vorjahresquartal: 1 TEUR) und resultiert aus der Anlage freier liquider Mittel in Form von Festgeldern mit einer Laufzeit von bis zu 30 Tagen, Geldmarktkonten sowie der Verzinsung der laufenden Geschäftskonten.

12. Zinsaufwand

Der Zinsaufwand belief sich auf 52 TEUR (Vorjahresquartal: 224 TEUR). Der Rückgang steht mit der Tilgung von Darlehen zur Akquisition der spanischen Gesellschaften nach dem Verkauf der Anteile an der Stemmer GmbH und SND GmbH aufgenommen wurden im Einklang.

13. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug 44 TEUR (Vorjahr: - 223 TEUR).

14. Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug 544 TEUR (Vorjahresquartal: 801 TEUR).

15. Ertragsteueraufwand

Der Aufwand aus Ertragsteuern betrug 104 TEUR (Vorjahresquartal: 134 TEUR). Er entfällt in voller Höhe auf ausländische Steuern.

16. Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen

In dem Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen ist das laufende operative Ergebnis der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG erfasst. Im Vorjahr sind unter diesem Posten die laufenden operativen Ergebnisse der inzwischen veräußerten Stemmer GmbH, SND GmbH sowie der HD Plan enthalten.

Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs gliedert sich wie folgt:

	1.10.2008- 31.12.2008	1.10.2007- 31.12.2007
Umsatzerlöse	12	9.924
Aufwendungen	53	9.352
Operatives Ergebnis	-41	572
Finanzergebnis	0	-34
Ertragsteuern	0	-1
	-41	537

17. Konzernüberschuss

Der Konzernüberschuss belief sich auf 399 TEUR (Vorjahresquartal: 1.204 TEUR). Dies entspricht einem Rückgang um 66,9 %.

18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr

Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr betrug – 4.044 TEUR (Vorjahr: - 4.485 TEUR).

19. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn

Der anderen Gesellschaftern zustehende Gewinn belief sich auf 82 TEUR (Vorjahresquartal: 245 TEUR). Er entfällt auf die Minderheitsgesellschafter der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG, Rottenburg, und der Micronet S.A., Madrid, Enciclonet S.A., Madrid sowie der Tasmicro S.L. de C.V., Mexico.

20. Ergebnis je Aktie

Dem unverwässerten Ergebnis je Aktie liegt eine durchschnittliche Anzahl von 22.000.000 Aktien (Vorjahr: 22.000.000 Aktien) zugrunde. Das verwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit den angegebenen Werten des unverwässerten Ergebnisses je Aktie überein.

Es besteht gemäß IAS 33.47 kein Verwässerungseffekt aus ausgegebenen Aktienoptionen aus den gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24. Januar 2000 gewährten Aktienoptionen, die in den Jahren 2000 bis 2002 an Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände der net AG und deren Tochtergesellschaften ausgegeben wurden. Zur Erfüllung dieser Verpflichtungen besteht das Bedingte Kapital I. Darüber hinaus gibt es ein Bedingtes Kapital II sowie ein Genehmigtes Kapital, die satzungsgemäß eingesetzt werden können.

Weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da die net AG das Umsatzkostenverfahren anwendet, sind gemäß IAS 1.93 weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung zu machen. Die Aufwandsarten Materialaufwand, Personalaufwand und Abschreibungen sowie den Umsatzbereichen zurechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge nach dem Gesamtkostenverfahren werden durch verursachungsgerechte Aufteilung in die Posten Herstellungskosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten nach dem Umsatzkostenverfahren übergeleitet.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen beläuft sich auf 198 TEUR (Vorjahr: 179 TEUR), Aufwand für außerplanmäßige Abschreibungen fiel sowohl im ersten Quartal 2008/2009 als auch im ersten Quartal 2007/2008 nicht an. Der Leasingaufwand belief sich auf 72 TEUR. Personalkosten sind in Höhe von 1.196 TEUR enthalten, davon entfielen 1.017 TEUR auf Löhne und Gehälter, 179 TEUR auf Sozialabgaben und 6 TEUR auf betriebliche Altersversorgung.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

In der Kapitalflussrechnung wird die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Im Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahresquartal eine deutliche Verschlechterung um 2,3 Mio. EUR auf -1,0 Mio. EUR festzustellen. Der negative operative cash flow ist insbesondere auf den Aufbau von Vorratsbeständen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der abnehmenden Nachfrage zurückzuführen. Diese Vorfinanzierungen konnten nicht vollständig durch die Ausweitung von Lieferantenkrediten ausgeglichen werden. Die Investitionstätigkeiten im ersten Quartal beschränkten sich auf laufende Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen insbesondere in den Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Sie entsprechen nahezu dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Finanzierungstätigkeit ist von der Inanspruchnahme kurzfristiger Darlehen sowie von Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter geprägt. Insgesamt wurde im ersten Quartal ein negativer Cashflow von -992 TEUR erzielt.

Der Finanzmittelbestand umfasst alle flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks. Enthalten sind auch 995 TEUR beschränkt liquide Mittel.

E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN

1. Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Das Unternehmen meldete per 19. November 2008 den Beginn eines Aktienrückkaufs. Über den Stand des Rückkaufs wird regelmäßig auf der homepage des Unternehmens berichtet.

Mit Vertrag vom 01.01.2009 wurden die restlichen Anteile an der HD Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG erworben, so dass die net AG nun alleiniger Gesellschafter der HD Plan KG ist.

2. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Unternehmen und Personen werden nach IAS 24 als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben.

In Betracht kommen hier Beziehungen zwischen der net AG und ihren Tochtergesellschaften einerseits sowie andererseits Vorstand und Aufsichtsrat der net AG, Geschäftsführer der Tochtergesellschaften der net AG und assoziierte Unternehmen der net AG und ihrer Tochtergesellschaften.

Bei Geschäftsvorfällen mit solchen nahe stehenden Personen sind – sofern solche stattgefunden haben – weitere Angaben zu machen über Art der Beziehung sowie die zum Verständnis der potentiellen Effekte der Beziehung auf die Abschlüsse erforderlichen Informationen zu den Geschäftsvorfällen und den offenen Positionen.

Ein ehemaliger Geschäftsführer der BHV Software GmbH, Herr Dedeker, ist persönlich an der Prime Games Production GmbH beteiligt, die als Lizenzgeber für die genannte Tochtergesellschaft tätig ist. Die Umsätze der BHV mit dieser Gesellschaft erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007/2008 sind Umsätze in Höhe von 175 TEUR getätigt worden. Die BHV Software GmbH weist per 31.12.2007 Verbindlichkeiten gegenüber der Prime Games Production GmbH in Höhe von 187 TEUR aus.

Vorstand und Aufsichtsrat der net AG und die Geschäftsführer der übrigen Tochtergesellschaften tätigen im Geschäftsjahr keine Geschäfte mit der net AG bzw. ihren Tochtergesellschaften.

3. Aktienbesitz der Organe

	Anzahl Stückaktien			Anzahl Aktienoptionen	
	= Betrag Grundkapital				
	31.12.2008	30.09.2008	Anteil am Grundkapital in %	31.12.2008	30.09.2008
<u>Vorstand</u>	0	0	0,00	5.000	10.000
Dr. Stefan Immes	0	0	0,00	5.000	10.000
<u>Aufsichtsrat</u>	100.000	100.000	0,45	0	0
Dirk Niebergall	0	0	0,00	0	0
Alfred Luttmann	0	0	0,00	0	0
Theo Reichert	100.000	100.000	0,45	0	0
Summen Organe	100.000	100.000	0,45	15.000	15.000

Koblenz, 6. Februar 2009

Dr. Stefan Immes
Vorstand